



EQUAL CARE

Fachtag „Zeit für Pflege“

26.2.2021





Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

Erwerbsarbeit ist davon abhängig, dass andere die Care-Arbeit machen

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

Erwerbsarbeit ist davon abhängig, dass andere die Care-Arbeit machen

Die falsche Vorstellung, man könnte Pflegebedürftige isolieren

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

Erwerbsarbeit ist davon abhängig, dass andere die Care-Arbeit machen

Die falsche Vorstellung, man könnte Pflegebedürftige isolieren

Wenn bezahlte Care-Arbeit ist zu schlecht ausgestattet ist, kann sie nicht auf Notfälle reagieren

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

Erwerbsarbeit ist davon abhängig, dass andere die Care-Arbeit machen

Die falsche Vorstellung, man könnte Pflegebedürftige isolieren

Wenn bezahlte Care-Arbeit ist zu schlecht ausgestattet ist, kann sie nicht auf Notfälle reagieren

Wohnungen als Arbeitsplätze der Hausarbeit

Infektionsgefahr ist für Care-Worker am höchsten (Pflege und Erziehung/Bildung)

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

Erwerbsarbeit ist davon abhängig, dass andere die Care-Arbeit machen

Die falsche Vorstellung, man könnte Pflegebedürftige isolieren

Wenn bezahlte Care-Arbeit ist zu schlecht ausgestattet ist, kann sie nicht auf Notfälle reagieren

Wohnungen als Arbeitsplätze der Hausarbeit

Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie

Essenzielle Arbeit wird nicht gut bezahlt und nicht gewürdigt (Pflege, Kinderbetreuung usw.)

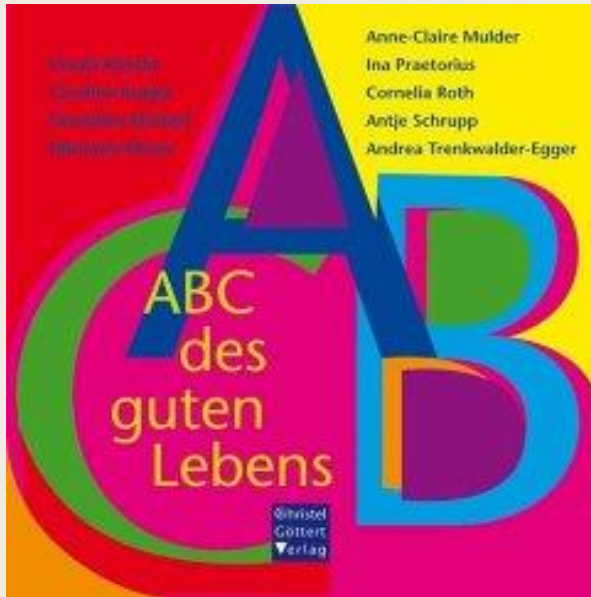
Erwerbsarbeit ist davon abhängig, dass andere die Care-Arbeit machen

Die falsche Vorstellung, man könnte Pflegebedürftige isolieren

Wenn bezahlte Care-Arbeit ist zu schlecht ausgestattet ist, kann sie nicht auf Notfälle reagieren

Wohnungen als Arbeitsplätze der Hausarbeit

Infektionsgefahr ist für Care-Worker am höchsten (Pflege und Erziehung/Bildung) – Impfreihenfolge!



Unter dem Stichwort „Care“ werden seit den 1970er Jahren von Feministinnen politische, philosophische und wirtschaftliche Alternativen entwickelt und diskutiert, die das Leben und seine Erhaltung in den Mittelpunkt stellen.

Das englische Wort „Care“, das ins Deutsche übersetzt Fürsorge, aber auch Achtsamkeit, Obhut, Pflege und Umsicht bedeutet, steht dabei zum einen für das Bewusstsein von Abhängigkeit, Bedürftigkeit und Bezogenheit als menschliche Grundkonstitution, und zum anderen für konkrete Aktivitäten von Fürsorge in einem weiten Sinne.

Es geht um ein „Sorgen für die Welt“, und zwar nicht nur durch pflegerische und sozialarbeiterische Tätigkeiten oder Hausarbeit im engen Sinn, sondern auch durch den Einsatz für einen kulturellen Wandel.



Frauenanteil unter den Altenpflegekräften:
Frauenanteil unter den Krankenpflegekräften:
Frauenanteil in der häuslichen Pflege:



Frauenanteil unter den Altenpflegekräften: 83 Prozent
Frauenanteil unter den Krankenpflegekräften: 80 Prozent
Frauenanteil in der häuslichen Pflege: 68 Prozent

Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsstunden durch Ausfall von Kinderbetreuung und Schule 0,4 Prozent (April 2020) bzw. 0,2 Prozent (Juni 2020) – im Vergleich zum gesamten Arbeitsausfall in der Pandemie von 14,5 Prozent (April) bzw. 8,1 Prozent (Juni).

Zu erwarten gewesen wären rund 8 Prozent.
Der Grund ist vermutlich Mehrarbeit der Eltern.

Berechnung im Auftrag der Böckler-Stiftung: <https://twitter.com/SDullien/status/1359883297711673346>
https://www.imk-boeckler.de/download-proxy-for-faust/download-pdf?url=http%3A%2F%2F217.89.182.78%3A451%2Fabfrage_digi.fau%2Fp_imk_wp_207_2021.pdf%3Fprj%3Dhbs-abfrage%26ab_dm%3D1%26ab_zeig%3D9179%26ab_diginr%3D8483

90 Prozent der knapp 700.000 erwerbstätigen Alleinerziehenden in Deutschland mit Kindern unter 13 Jahren sind Frauen.

47 Prozent der Frauen, aber 66 Prozent der Männer sind der Ansicht, dass die Haus- und Betreuungsarbeit bei ihnen zuhause gerecht aufgeteilt wird.



John & Yoko waiting for the maid to make the bed so they can continue protesting against the system, 1969



Wages for Housework demonstrators marching in 1977.
Estate of Bettye Lane/Schlesinger Library, Radcliffe Institute, Harvard University

Global Care-Chains (Arlie Russell Hochschild)

200.000-500.000 Pflegekräfte („Polinnen“) in der häuslichen Altenpflege in Deutschland

1,7 Millionen Pflegekräfte in Krankenhäusern und Altenheimen, von denen ca. 40 Prozent in den nächsten 10 Jahren in Rente gehen. 40.000 unbesetzte Stellen, die Besetzung dauert 6-10 Monate.

Derzeit sind ca 10 Prozent der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pflegekräfte sind Migrant:innen – Tendenz steil steigend.
Anwerbeprogramme in Kosovo, Philippinen, Mexik (durch Pandemie einstweilen gestoppt).

CARE REVOLUTION

NETZWERK

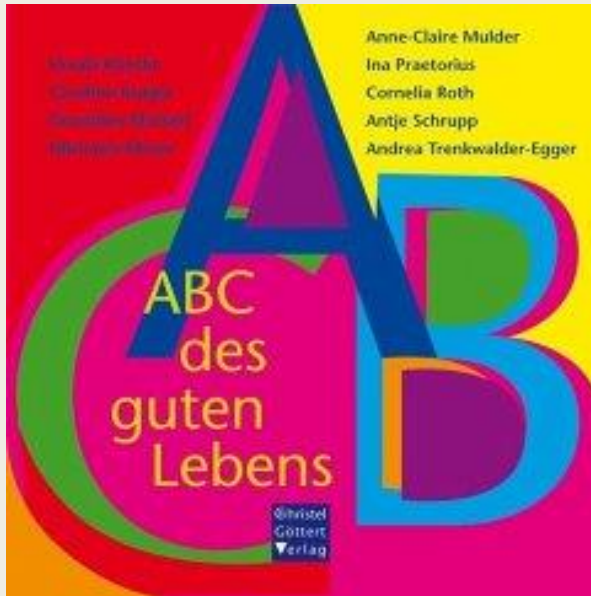
**HER MIT DEM GUTEN LEBEN!
FÜR ALLE WELTWEIT!**

Die ungleiche Geschlechter-Verteilung ist nur ein Symptom, nicht das Problem selber.

Wenn man ungerechte Verhältnisse gleichmäßig unter den Geschlechtern aufteilt, werden sie dadurch nicht gerecht.



Carol Pateman (1988) The Sexual Contract



Care-Aktivitäten ins Zentrum zu stellen und die Welt aus der Care-Perspektive zu gestalten, bringt eine maßgebliche Verschiebung an gewohnten Gewichtungen sowie die Aufgabe zahlreicher gängiger Annahmen und Konzepte mit sich. So wird unter anderem die Illusion einer unabhängigen menschlichen Existenz obsolet, und die Bedeutung traditioneller Institutionen wie Staat, Markt und Familie und deren Beziehung zueinander rücken genauso in ein anderes Licht, wie bislang wenig beachtete und schlecht entlohnte Tätigkeiten der Fürsorge (im engeren Sinn) neue Aufmerksamkeit.

Für alle Lebensbereiche müssen also neue Regeln entwickelt werden. Achtsamkeit, Verantwortung, und Einfühlungsvermögen werden nicht länger auf den privaten Umgang beschränkt, sondern in ihrem politischen Gewicht erkannt. Und die Öffentlichkeit wird (wieder) zu einem Ort, an dem Menschen in „Netzwerken der wechselseitigen Abhängigkeit, Fürsorge und Verantwortung“ leben (so eine Formulierung der niederländischen Politologin Selma Sevenhuijsen), wo sie Neues miteinander ausprobieren und gemeinsam für ein gutes Leben aller sorgen können.



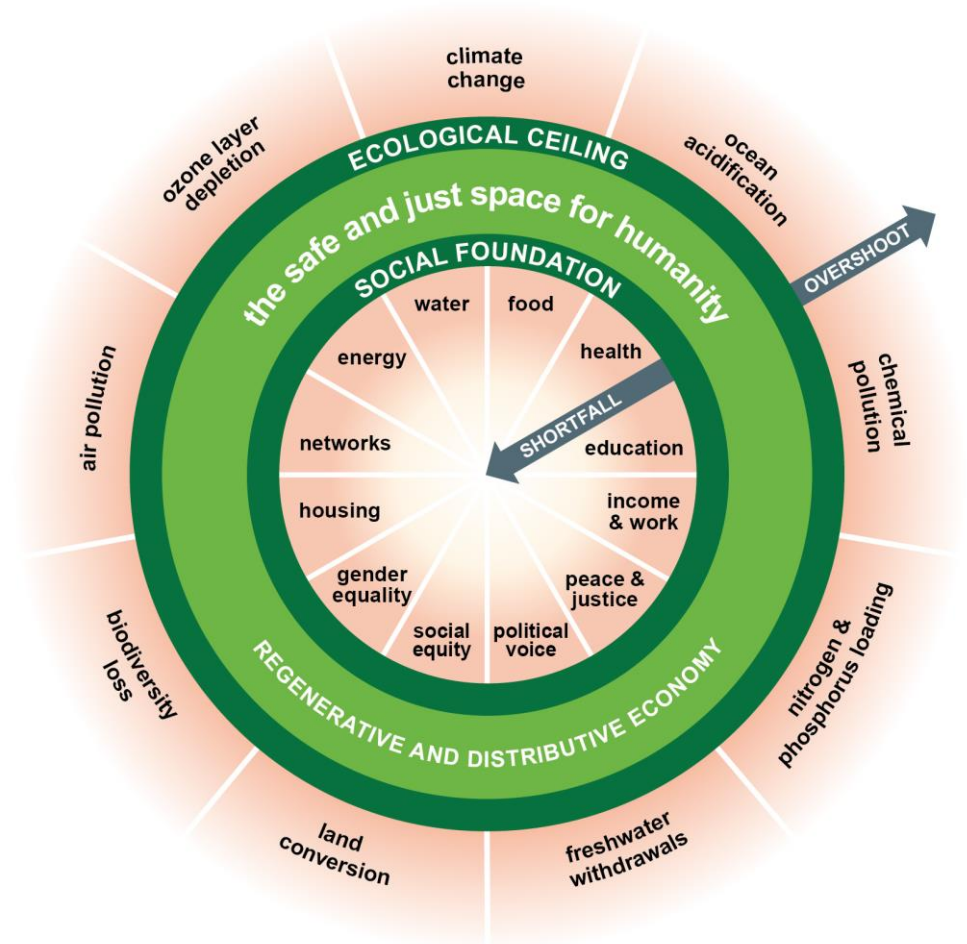




Ina Praetorius: Wirtschaft ist Care / economy-is-care.com



Bedingungsloses Grundeinkommen





Esther Duflo/Abhijit Benerjee: Gute
Ökonomie für harte Zeiten

Stephanie Kelton: The Deficit Myth

Mariana Mazzucato: Wie kommt der Wert
in die Welt?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!